

Anlage zu TOP 7

Wann macht Kita-Übertragung an freie Träger Sinn?

1. Es geht um mehr Vielfalt bei den Betreuungsinhalten und pädagogischen Ansätzen. Das heißt, dass langfristig bessere Chancen für Kinder und Wahlmöglichkeiten für die Eltern zwischen den Angeboten bestehen sollten.
2. Ein weiterer Aspekt ist natürlich aus Sicht der Gemeinde, dass eine Kita-Übertragung auch zur Verbesserung der Struktur und Abläufe in der Gemeindeverwaltung beiträgt und auch für die Ausgabenreduzierung in den kommenden Haushaltsjahren unterstützend mitwirken sollte.

Es geht um eine Ist-Analyse und Empfehlung bzw. die Erstellung eines Gutachtens in Vorbereitung auf die Entscheidungsfindung zur Übergabe der Kindertagesstätten an freie Träger:

Folgende Ausgangssituation

6 Kindereinrichtungen;

darunter

4 Kindertagesstätten für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

2 Kindertagesstätten für die Kinder vom Schulanfang bis zum 12. Lebensjahr

Welche Varianten gibt es für die Übertragung der Aufgaben – Kindertagesstätten -?

- Übertragung aller Einrichtungen;
- Übertragung der Kindertagesstätten für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren;
- Übertragung der Kindertagesstätten für die Betreuung von Kindern im Alter vom Schulanfang bis zum 12. Lebensjahr
- Übertragung der Aufgabe auf:
 - freie Träger
 - Regiebetrieb oder Eigenbetrieb
 - eine eigene hierfür zu bildende GmbH

Wo liegt das finanzielle Sparpotential einer Gemeinde?

- Gegenüberstellung von Kosten bzw. Einsparpotenzial erarbeiten
 - Kosten jetzt und nachher bei einem freien Träger (Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde)

Wie ist die Rolle einer Gemeindeverwaltung nach der Übertragung einzuschätzen?

- Auswirkungen auf die Arbeitsaufgaben in der Verwaltung;
- Ergäben sich fiktive Einsparpotentiale in der Kernverwaltung unter Beachtung von
 - a. Aufgabenstellungen, die unmittelbar für den Betrieb der gemeindlichen Kindertagesstätten anfallen;
 - b. Trägerübergreifende Aufgabenstellungen, die aus gesetzlichen Gründen weiterhin bei der Gemeinde verbleiben müssen
 - c. darüber hinaus verbleiben bei der Gemeinde Aufgaben, die sich aus der allgemeinen Leistungsverpflichtung ergeben,

[illegible]

(Aufgabenerweiterung innerhalb der Kindergartenbedarfsplanung; erschwerte Arbeitsabläufe bei der Versorgung von Kindern im Rechtsanspruch; Erschwerte Unterbringung von Kindern im laufenden Kindergartenjahr; Erhöhter Finanzprüfungsbedarf auf Seiten der Verwaltung

Wo können die "Fallen" bei einer Übertragung sein?

- Auswirkungen von erhaltenen Fördermitteln bei der Übergabe
- Übertragung der Gebäude auf freie Träger
- Basis für die nachfolgenden fachlichen Betrachtungen sind die in den gemeindlichen Kindertagesstätten beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bezug auf:
 - Personalbedarf; Tarifverpflichtung/-gebundenheit; Überleitungsinstrumente; Beteiligungsrechte des Personalrates; Auswirkungen auf die Zusatzrente der betroffenen Tarifbeschäftigten; (Pflichtversicherungsträger ist die Zusatzversorgungskasse beim Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg, dorthin werden monatliche Beiträge auf die Entgelte der Tarifbeschäftigten abgeführt).